

Erzbischof Konrad IV., Salzburg

Hauptsiegel

Datierung: 1299-05-07



Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Thronsigel

Avers-Bildinhalt

Allgemeine Beschreibung: Das Siegel zeigt vor gerautetem und mit Punkten belegtem Hintergrund den auf einem Faldistorium sitzenden SF, dessen Füße auf einem Podest ruhen; unterhalb des Podests befindet sich ein nach rechts gewendeter Drache. Vom Faldistorium, über welches eine Decke mit gepunktetem Rautenmuster gebreitet ist, sind die oben in Tierköpfen auslaufenden Stuhlbeine sichtbar. Der SF ist mit einer Mitra abgebildet. Über der Albe und der Dalmatik mit Zierbesatz an den Ärmeln sowie am Saum liegt die Kasel, die auf die Beine herabfällt und Schüsselfalten bildet. Der Amikt umgibt die Kasel kragenförmig und darunter hängt das Rationale-Pektorale mit einem blütenförmigen Zierstein. Das T-förmige mit Kreuzen bestickte Pallium ruht auf den Oberarmen. Beide Unterarme hat der SF abgewinkelt, die Hände sind behandschuht. Die Rechte ist segnend erhoben. In der Linken mit Manipel trägt er das Pedum mit nach außen gerichteter Curva, die in eine Lilie mündet.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Gotische Majuskel, Unziale

Abgrenzung innen: Perlschnur

Abgrenzung außen: Perlschnur

Transliteration: + : C##V##RAD'(us) : D##I : GR(ati)A : S(an)C(t)## : [S]ALZBVRG[###](sis) :

##CCL'(esi)## : ARC##I##P(iscopu)S :
AP(osto)LIC## : S##D(is) : L##G(atus) :

Übersetzung: Konrad von Gottes Gnaden Erzbischof der heiligen Kirche von Salzburg, Legat des Apostolischen Stuhls

Materialität

Form: rund
Maße: 75 mm
Typ des Siegels: Abdruck
Siegelstoff: Siegelwachs
Farbe: naturfarben
Befestigung: anhängend an Pergamentstreifen
Zustand: Umschrift durch Wachsausbrüche leicht beschädigt

Metadaten

Siegelführer: Erzbischof
Konrad IV. von Fohnsdorf (Praitenfurt) der Erzdiözese Salzburg
1291-02-11 bis 1312-03-25
Er wurde von Papst Nikolaus IV. gegen den vom Salzburger Kapitel gewählten Stephan von Niederbayern vor dem 18.1.1291 zum Erzbischof von Salzburg ernannt. Am 11.2.1291 veröffentlichte Papst Nikolaus IV. die Ernennung und übergab dem Domkapitel das Pallium.

Aufbewahrungsort: St. Lambrecht, Stiftsarchiv
I/132
Urkunde, 1299-05-07, St. Oswald/Zeiring

Weitere Siegel: sa-51 sa-52 sa-53

Literatur

- France M. Dolinar-Franz Ortner, Art. Konrad von Fohnsdorf (Praitenfurt). Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1198 bis 1448 hg. Erwin Gatz (Berlin 2001) 669f.
- Die Regesten der Erzbischöfe und des Domkapitels von Salzburg, ed. Franz Martin, Bd. 2: 1290–1315 (Salzburg 1931) 53 Nr. 430, Taf.

- Paula Kreiselmeyer, Die Schrift auf den Siegeln der Salzburger Erzbischöfe und deren innerösterreichischer Suffraganbischöfe von 958-1540. Archiv für Schreib- und Buchwesen 3 (1929) Teil 3, 134.
- Sonja Leiss, Geistliche Siegel der Gotik in Österreich (ca. 1350–1470). Versuch einer Einordnung der Siegelplastik in die allgemeine Kunstgeschichte. Diss. (Wien 1971) Nr. 152.
- Eva Neukirch, Das Erscheinen von Familienwappen im bischöflichen Siegelbild. Diss. (Erlangen–Nürnberg 1994) Teil 2, C, 277.

Impressum

Editorische
Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian
Centre for Digital Humanities

Handle: hdl.handle.net/11471/104.10.1.50

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz: Creative Commons BY-NC-SA 4.0